



# #dieschmidt

## der newsletter

18.05.2018

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

am Montag hat mich meine Fraktion erneut als Vorsitzende der Deutsch-Chinesischen Parlamentariergruppe vorgeschlagen. Ich freue mich sehr über die Möglichkeit meine Arbeit dort fortzusetzen. Die Konstituierung der Gruppe und die Wahl der Vorsitzenden finden im Juni statt.

**Am 27.05.2018 finden im Lahn-Dill-Kreis die Landratswahlen statt.** Wie wichtig diese Wahl ist, zeigt sich daran, welche Entscheidungen hier vor Ort getroffen werden müssen. Kommunen sorgen für Schulen, Straßen, Kindergartenplätze, soziale Unterstützung, Internetanschlüsse, Strom- und Wasserversorgung. Das Leben findet hier vor Ort statt und wird hier vor Ort geregelt. Mit Wolfgang Schuster ([www.wolfgang-schuster.de](http://www.wolfgang-schuster.de)) haben wir **einen Landrat, der energisch, direkt und entschlossen die Dinge anpackt und sich für die Menschen in seiner Region einsetzt.** Lange bevor wir auf Bundesebene Gelder dafür bereitgestellt haben, hat sich Wolfgang Schuster zum Beispiel für den Breitbandausbau in unserer Region eingesetzt. Davon profitieren wir alle. Erst kürzlich haben wir bei einem gemeinsamen Besuch beim Haigerer Unternehmen PMS W. Pulverich erfahren, wie wichtig dieses Projekt auch für unsere heimische Industrie ist ([hier geht es zur Pressemitteilung zum Besuch](#)). Mit Hilfe der Mittel, die wir in den kommenden Jahren im Bundeshaushalt ([s. unten](#)) für den Digitalfonds bereitstellen werden, wird er dieses Projekt in den kommenden Jahren weiter führen. Auch bei der **Kinderbetreuung und der Verbesserung der schulischen Versorgung** hier in der Region können wir gemeinsam viel erreichen. Wir stellen im Bund die Mittel zur Verfügung, die Wolfgang Schuster hier vor Ort effektiv einsetzt und sich zum Beispiel für den Ausbau unserer Schulen stark macht. Wir können ihn dabei gemeinsam mit einem klaren Votum unterstützen. **Am 27.05.2018 gilt deswegen: den Lahn-Dill-Kreis stärken und zur Wahl gehen!**

Gemeinsam wollen wir uns auch weiter für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen. Erst am Mittwoch hat Wolfgang Schuster den Pakt „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ([hier geht es zur Pressemitteilung](#)) mit den hiesigen Landfrauen und Sozialverbänden VdK geschlossen. Gleichzeitig setzen wir uns auf Bundesebene dafür ein, das **Gesetz zur Brückenteilzeit** zügig durchzusetzen. Denn: Wer heute für eine bestimmte Zeit weniger arbeiten möchte, um sich um Kindererziehung, Pflege von Angehörigen oder die eigene Weiterbildung zu kümmern, muss sicher sein, dass sie oder er auch wieder aufstocken kann. Vor allem Frauen – im Lahn-Dill-Kreis arbeiten ca. 20.000 Frauen und ca. 4.000 Männer in Teilzeit – würden durch eine Rückkehr in die vorherige Arbeitszeit ein höheres eigenständiges Erwerbseinkommen erzielen und damit auch eine höhere Rente beziehen.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt, MdB



Solidarisch mit den Beschäftigten der Carl Zeiss Sports Optics GmbH am 06.02.2018. | v.l.n.r.: Bundestagsabgeordnete Dagmar Schmidt, Arne Bepler (DGB), Oberbürgermeister Manfred Wagner, Landrat Wolfgang Schuster

## Haushalt 2018

### Wir schaffen Chancen und Perspektiven



Wir haben in dieser Sitzungswoche den ersten Haushalt eines sozialdemokratischen Finanzministers seit 2009 beraten. Und das ist spürbar. Olaf Scholz hat einen Investitionshaushalt vorgelegt – die Investitionen steigen um 9 Prozent auf 37 Milliarden Euro –, der die Voraussetzungen schafft, dass wir wichtige Projekte des Koalitionsvertrages sofort angehen können. Gleichzeitig haben wir den langjährigen Finanzplan der Bundesregierung beraten. Dieser gilt bis 2022. Andrea Nahles hat zurecht gesagt: „Wir schaffen mit diesem Haushalt Chancen und Perspektiven für junge Menschen“. Für etwa 150.000 Menschen eröffnen sich durch den Sozialen Arbeitsmarkt echte Chancen, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Ganze vier Milliarden Euro wollen wir bis 2022 für einen Sozialen Arbeitsmarkt als Regelinstrument bereitstellen. Das ist im Sinne der sozialen Teilhabe ein Paradigmenwechsel, für den die SPD seit vielen Jahren gekämpft hat.

[...weiterlesen](#)

## Jetzt anpacken

### Umsetzen, was verabredet wurde



Andrea Nahles hat am Mittwoch in der Haushaltsdebatte eine sehr starke Rede gehalten. Darin hat sie auch unseren Koalitionspartner dazu aufgerufen, das, **was wir verhandelt haben, jetzt auch umzusetzen**. Wir lassen uns nicht davon abbringen. Denn: wer anfängt, Vereinbarungen wieder infrage zu stellen, schadet unserem Land. Wer Nebenschauplätze eröffnet, statt sich an das Umsetzen unserer Vorhaben zu machen, schadet unserem Land. Uns allen sollte bewusst sein, dass von uns erwartet wird, dass wir gemeinsam viel schaffen. Und das darf auch erwartet werden. Unsere Fraktionschefin hat dies insbesondere mit Blick auf ein zentrales Anliegen im Koalitionsvertrag – die Brückenteilzeit – gesagt: „1,7 Millionen Teilzeitbeschäftigte geben an, dass sie mehr arbeiten wollen. Wir haben in diesem Land einen Fachkräftemangel, aber wir haben auch gut ausgebildete Frauen. 1,7 Millionen Teilzeitbeschäftigte – davon sind die meisten Frauen – wollen mehr arbeiten können. Warum helfen wir ihnen nicht dabei? Dieses Gesetz ist überfällig.“ ([Hier geht es zur gesamten Rede von Andrea Nahles](#))

## Naher Osten

### Verhandlungen statt Provokationen



In diesen Tagen schauen wir wieder mit großer Sorge in den Nahen Osten. Wir sehen, dass sich der militärische Konflikt zwischen Israel und dem Iran verschärft. Klar ist: Das Existenzrecht Israels ist für uns nicht verhandelbar. Dazu gehört auch das Recht auf Selbstverteidigung wenn der Iran mit seinen militärischen Stellungen gefährlich nah an die Grenzen Israels heranrückt. Andererseits stellen aggressive Rhetorik und die Verlegung der US-Botschaft nach Jerusalem unnötige Provokationen dar, in einer Zeit, in der die gesamte Region instabil ist. Die Gewaltausbrüche mit vielen Toten und Verletzten zeigen die fragile Lage, in der besonnenes Verhalten und Verhandlungen notwendiger sind denn je. [...weiterlesen](#)

## EU-Projekttag

### Demokratie in Europa: Freiheit und Verantwortung



Seit 2007 findet jedes Jahr im Mai der EU-Projekttag statt – bundesweit gehen Politikerinnen und Politiker an Schulen, um mit Schülerinnen und Schülern über Europa und die EU zu sprechen. Auch ich nutze jedes Jahr die Gelegenheit, um heimische Schulen zu besuchen. Dieses Jahr war ich an der Fritz-Philippi-Schule in Breitscheid und an der Alexander-von-Humboldt-Schule in Aßlar. Wir hatten spannende Gespräche und ich habe viel

erfahren. [Hier geht es zur Pressemitteilung.](#)

## Zukunft der Arbeit

### Themenabend der SPD Haiger



„Oft werden wir gefragt, wie sich die SPD zu den Fragen Digitalisierung und Arbeit 4.0. positioniert.“ erklärt Ortsvereinsvorsitzende Michelle Reiß. Deswegen haben mich die Haigerer Genossinnen und Genossen zu einem Themenabend zur Zukunft der Arbeit eingeladen.

Es war ein interessanter Abend im Gläseraal der Haigerer Stadthalle, an dem wir nicht nur über die Folgen der Digitalisierung gesprochen haben. Unsere Arbeitswelt befindet sich im Wandel aber ich bin überzeugt: Wir können ihn heute sozial gerecht gestalten. [Hier geht es zur Pressemitteilung.](#)